

Präsenzpflicht während Freistunden und Pausen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Oktober 2021 13:50

Zitat von Lindbergh

Daher mein Kompromissvorschlag: Teilzeitkräfte nennen zumindest *einen* wichtigen Wunsch, der auch garantiert erfüllt wird.

kein Nachmittagsunterricht.

Zitat von Lindbergh

Dass Teilzeitkräften gar nicht entgegengekommen wird, fände ich ihnen jedoch unfair,

Wo wird "gar nicht" entgegengekommen?

Das hängt auch stark von der Haltung ab. und das meine ich wertfrei.

Ich bin vollzeit seit 10 Jahren. und mir wird seit 10 Jahren GAR NICHT entgegengekommen, ich würde doch so gerne nicht die erste Stunde haben (wenn mein Stundenplaner das liest: bitte nicht köpfen, es ist ein Beispiel für lindbergh) ich weiß eben zu schätzen, was ich für ein Riesenglück ich habe, wenn tatsächlich einmal eine erste Stunde frei ist. Obwohl ich Vollzeit arbeite. DAS ist für mich auch ein Entgegenkommen. Ob es Zufall oder Arbeit war, weiß ich nicht, ich lege es als Arbeit aus und bin dankbar.

Ich habe echt ein paar Beispiele in den letzten Jahren, wo ich mich echt aufregen konnte und noch kann (nicht über den Stundenplan, sondern meine Schule), kann aber auch ab und zu sagen, gut Schwamm drüber. und als meine Oma gestorben ist, war ich eben zwei Tage weg und bin beim Tag der offenen Tür, obwohl ich eingeplant und in einer kleinen Fachschaft war, eben nicht da. Dafür vergesse ich nicht andere Sachen, aber es war ein Entgegenkommen. Jede*r hier, der schreit "ist normal, menschlich sein und so", nee. Ist trotzdem ein Entgegenkommen.

Man sollte eher auf die unteilbare Aufgaben achten (ich bin sicher, viele SL hätten wenig Probleme damit. Es ist nicht notwendig, dass jede*r da ist. Es ist notwendig, dass jede*r weiß, was er/sie zu tun hat. Und da viel zu viele KuK (VZ oder TZ) die Protokolle nicht lesen und sich dann doof stellen, wenn Aufgaben anstehen, kann ich verstehen, dass es zumindest Nummer sicher ist, die Leute zu zwingen zu kommen.

und man sollte bei unteilbaren Aufgaben (Klassenleitung, Klassenfahrten, usw..) auch darauf achten, dass alle KuK und alle Fächer, ungeachtet ihres VZ/TZ-Status gleich berücksichtigt werden. Was der Deutsch-Kollege in TZ nicht macht, macht die Deutsch-Kollegin in VZ doppelt. Und das ist falsch. Der Chemie-Kollege kann auch mal eine Co-Klassenleitung haben.